

UBV - Umweltbüro GmbH Vogtland

Hauptsitz

Thossener Str. 6
D-08538 Weischlitz

Büro

Knappenstraße 1
D-01968 Senftenberg



Projekt: Erstellung eines Rückbaukonzeptes
für den Bahnhofbrunnen in Bad Brambach
inkl. der Begleitung des Rückbaus

Bearbeitungszeitraum: 07/2007 bis 10/2007

Auftraggeber: Sächsische Staatsbäder GmbH
Bad Elster / Bad Brambach

Ansprechpartner: Herr Bohmeier

Allgemeines: Der Bahnhofbrunnen befindet sich im Vogtlandkreis,
Gemarkung Bad Brambach im Kurpark von Bad Brambach
auf dem Flurstück 1046/2.
Der Brunnen liegt in der Heilwasserschutzzone II anstromig
der Oberen Grenzquelle und rechts des Weges nach dem
Röthenbach. Der Kurpark von Bad Brambach wird ausschließlich
für Kur- und Erholungszwecke genutzt.

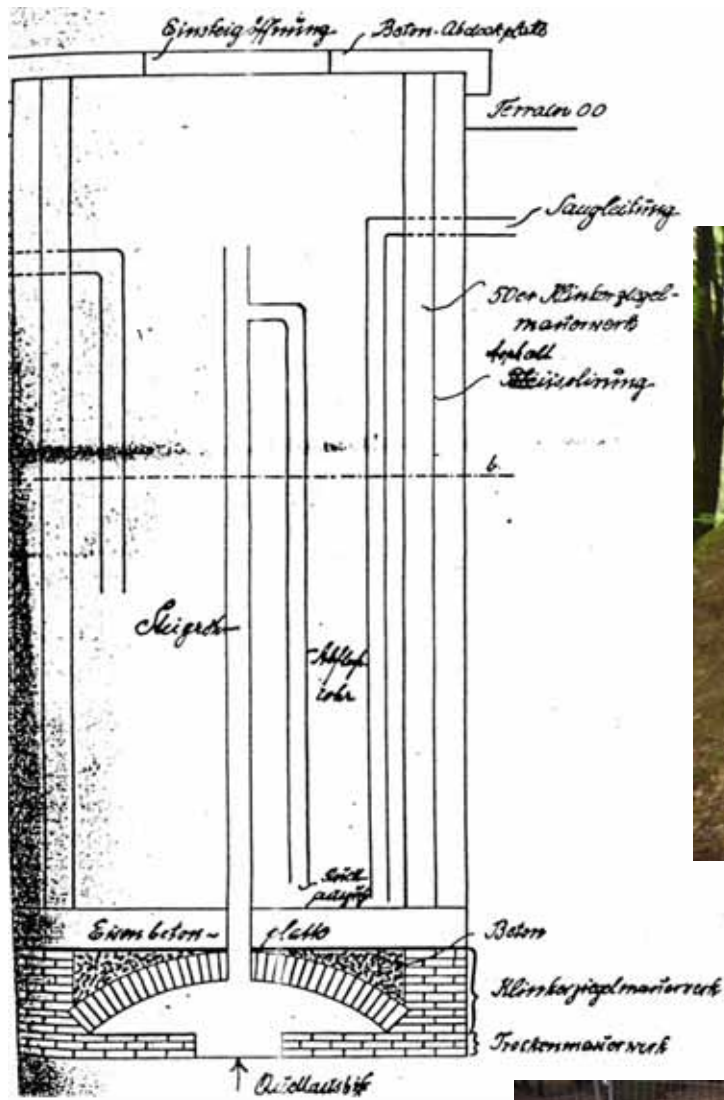
Brunnenausbau: 1912 erfolgte die Fassung des Brunnens mit einer doppelwandigen
50er Klinkerziegelschicht. Diese Klinkerschicht wurde mit einer
„Asphaltschicht“ (alte Bezeichnung) abgedichtet
Der Bahnhofbrunnen, der früher als Kurhausquelle II bezeichnet wurde,
besitzt eine glockenförmige Brunnenfassung, von der ein Steigrohr
in den Brunnenschacht führt. Zwischen Brunnenfassung und -schacht
wurde eine Eisenbetonplatte eingebracht.

ausgeführte Tätigkeiten:

- Abbruch des Konus inkl 1,0 muGOK
- Kernbohrung in die Brunnenfassung und Schachtwand - Positivnachweise einer Asphaltabdichtung in der Brunnenfassung
- nächster Schritt Entkernung des Brunnens - Abbruch der Stahlbetonplatte, Granitsteinhinterfüllung, Klinkerziegelglocke mit Asphaltabdichtung
- Verfüllung der Brunnenfassung
bis 2,0 muGOK mit Sand
2,0 bis 1,5 muGOK mit Bentonit
1,5 bis 0,0 muGOK mit Erde

Geschäftsführer: Dr. Daffner

Projektingenieur: DI Degenkolbe



Bahnhausbrunnen vor dem Abbruch



Bahnhausbrunnen nach dem Abbruch des Konus



Kernbohrung aus der Schachtwand